

PRESSEMITTEILUNG

Europäischer Kreditmarkt gerät weiter unter Druck

Umfrage von FICO und Efma: Arbeitslosigkeit und Eurokrise werden ihren Tribut fordern; DACH-Region bleibt stabil

München, 29. November 2011 – FICO, ein führender Anbieter von prädiktiver Analytik und Lösungen für das Decision Management, und die European Financial Marketing Association (Efma), geben die Ergebnisse des dritten „European Credit Risk Survey“ bekannt. Für die Umfrage wurden im September europaweit Risikomanager von Kreditinstituten zu ihrer Einschätzung des Retail-Banking-Markts in den kommenden sechs Monaten befragt. Der Umfrage zufolge hat sich die Stimmung unter den Risikomanagern im Vergleich zum Frühjahr 2011 verschlechtert. Während sich die Experten im Frühjahr erstmals wieder optimistischer zeigten, prognostizieren sie nun eine Zunahme der Zahlungsstörungen bei Hypotheken, Kfz-Krediten und anderen Kreditprodukten. Im Vergleich zu ihren europäischen Kollegen sind die Risikoexperten in Deutschland, Österreich und der Schweiz allerdings deutlich zuversichtlicher. Entgegen des europäischen Trends zeigen sich die deutschsprachigen Länder weiterhin stabil.

Engpässe bei Krediten für Kleinunternehmer

Für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) zeichnet sich in ganz Europa ein Nachfrageüberhang ab. Die Hälfte der befragten Risikomanager erwartet, dass in diesem Segment sowohl die Zahl der Kreditanträge als auch die Höhe der beantragten Kredite zunehmen werden. Dagegen gehen nur 36 Prozent von einem steigenden Kreditangebot für KMU aus, 28 Prozent prognostizieren sogar eine rückläufige Tendenz. Bei den Verbrauchern rechnen 42 Prozent mit einer Zunahme der Kreditanträge und nur 28 Prozent mit einer erhöhten Kreditvergabe; 27 Prozent glauben sogar, dass die Kreditvergabe in diesem Segment abnehmen wird. Auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz wird für KMU in den kommenden Monaten die Kreditaufnahme etwas schwieriger. Denn die Anzahl der Kreditanträge nimmt voraussichtlich zu (44%) und die Höhe der Beträge je

Kreditantrag steigt (56%), während das Kreditvolumen relativ stabil bleibt (78%). Bei den Verbrauchern dürfte die Nachfrage laut 55 Prozent der Befragten ebenfalls steigen, während nur 22 Prozent glauben, dass auch das Angebot oder die Anzahl der Bewilligungen zunehmen wird. Im europäischen Vergleich ist diese Entwicklung in den deutschsprachigen Ländern aufgrund des kulturell bedingten geringeren Verschuldungsgrads allerdings weniger beunruhigend.

Zunehmende Kreditausfälle in Europa

In Deutschland, Österreich und der Schweiz erwarten die Befragten eine leichte Zunahme der Kreditausfälle bei KMU. Insgesamt sehen sie die Zukunft aber deutlich positiver als ihre europäischen Kollegen. Für Hypotheken prognostizieren sie sogar einen leichten Rückgang der Ausfälle. Anders verhält es sich in den übrigen Regionen Europas: Den europäischen Risikomanagern zufolge könnte in den kommenden Monaten europaweit eine steigende Anzahl an Kreditnehmern bei verschiedenen Kreditprodukten in Zahlungsverzug geraten. Probleme werden nicht nur bei KMUs, sondern insbesondere auch bei Überziehungskrediten, Kreditkarten und in geringerem Maße auch bei Kfz-Krediten und Hypotheken erwartet. Nur 12 bis 14 Prozent der Experten gehen von einer Entspannung bzw. Verbesserung der Situation bei einem der abgefragten Kreditprodukte aus.

Bedenken trotz besserem Risikomanagement

Die meisten europäischen Experten (77%) geben an, dass sie seit 2008 ihre Prozesse im Risikomanagement angepasst haben, um die mit dem wirtschaftlichen Abschwung verbundenen Risiken zu managen. Zudem hat das Risikomanagement laut 83 Prozent der Befragten mittlerweile einen deutlich höheren Stellenwert und die Kreditvergabepolitik lässt sich schneller anpassen (79%). Ganze 97 Prozent sind außerdem der Meinung, dass ihre Entscheidungen auf einem vertieften Wissen über die finanzielle Fähigkeit eines Kunden, zusätzliche Kredite aufzunehmen und zu bedienen, fußen. 40 Prozent glauben dennoch, dass sich vor allem die Arbeitslosigkeit und Probleme der Eurozone negativ auf die Portfolien auswirken werden.

Die Risikomanager aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zeigen sich bezüglich der Einschätzung ihrer Kunden besonders selbstbewusst. Sie bekunden einstimmig, in ihrem Hause sei die Kreditvergabe auf die finanziellen

Möglichkeiten der Kunden, zusätzliche Lasten zu schultern, abgestimmt, und die seit 2008 angepasste Kreditpolitik federe die Auswirkungen eines Abschwungs ab. Auch in dieser Region geben 89 Prozent der Befragten an, das Risikomanagement habe in den letzten drei Jahren an Bedeutung gewonnen.

„Die finanziellen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten in der Eurozone werden sich voraussichtlich auch in der DACH-Region auf das Kundenverhalten und das Kundenvertrauen auswirken“, erklärt Phillip Sertel, Senior Director DACH, Central & Eastern Europe bei FICO in München. „Angesichts dieser Entwicklungen müssen die Banken auf jeden einzelnen Kunden noch stärker eingehen und seine Bedürfnisse genau kennen. Um mit attraktiven Angeboten zu überzeugen und ihre Kunden besser zu verstehen, nutzen deshalb immer mehr Kreditinstitute neue analytische Verfahren und Tools.“

Hohe Sparneigung

Bei der Sparneigung liegen weiterhin Deutschland, Österreich und die Schweiz an der Spitze. In diesen Ländern glauben 89 Prozent der Risikomanager, dass die Kunden in erster Linie Sparguthaben aufbauen wollen und Krediten skeptisch gegenüber stehen (89%). Im europäischen Durchschnitt gilt dies für 84 bzw. 71 Prozent. Trotz eher schwacher Kreditnachfrage wird in Europa weiterhin die Kreditnachfrage das Angebot übersteigen.

An der Umfrage nahmen europaweit über 70 Risikomanager von 61 Kreditinstituten teil. Der Report steht im Internet zum Download bereit unter: <http://www.fico.com/account/resourcelookup.aspx?theid=572>

Über Efma:

Die European Financial Marketing Association (Efma) wurde 1971 von führenden Banken und Versicherungen gegründet mit dem Ziel, den Erfahrungsaustausch sowie die Bildung von Allianzen und Partnerschaften zu fördern. Heute zählt der gemeinnützige Verein mehr als 80 Prozent der größten europäischen Spezialisten für Retail Banking zu seinen Mitgliedern. Durch regelmäßige Veranstaltungen, Publikationen und seine Website bietet Efma Antworten auf wichtige Fragen wie Multi-Distribution-Strategien, Kundenansprache, Produkt- und Service-Marketing, Risikomanagement und Operational Excellence. Efma bietet eine einzigartige Plattform für Diskussion und Austausch ohne kommerzielle Zwänge. Die Loyalität der Mitglieder sowie deren permanente finanzielle Unterstützung sind der Beweis für die Effizienz von Efma. Erfahren Sie mehr unter www.Efma.com.

Über FICO:

FICO (NYSE: FICO) ist ein führender Anbieter im Bereich Predictive Analytics und Decision Management. Mit der leistungsstarken Analytik von FICO treffen Unternehmen hochgradig präzise, konsistente und flexible Entscheidungen in jeder noch so komplexen Situation. FICO's Analytik basiert auf ausgereiften mathematischen Verfahren. Sie hat sich in der Prognose von Kundenverhalten etabliert und das Risikomanagement in der Finanzindustrie revolutioniert. FICO wurde 1956 von dem Ingenieur Bill Fair und dem Mathematiker Earl Isaac gegründet und ist heute mit rund 2.200 Mitarbeitern in 12 Ländern vertreten. Das Büro in Deutschland wurde im April 2010 in München eröffnet. In 80 Ländern vertrauen Kunden auf FICO wenn es darum geht, Rentabilität und Kundenbindung zu steigern, Betrugsfälle und Kreditverluste zu verringern, regulatorische Vorgaben zu erfüllen, die Produktionsplanung und Logistik zu optimieren und schnell Marktanteile aufzubauen. Zu den Kunden zählen zwei Drittel der 100 größten Banken, sowie über 300 Versicherungen und die drei größten Wirtschaftsauskunfteien der USA. Rund 65 Prozent aller Kreditkarten weltweit werden mit dem adaptiven Kontrollsystem TRIAD von FICO verwaltet und mit dem Betrugserkennungssystem Falcon geschützt. FICO's Business Rules Management System Blaze Advisor wurde von Branchenanalysten mehrfach ausgezeichnet. Das Forderungsmanagementsystem Debt Manager wird von über 100 Banken genutzt, um Forderungsausfälle zu minimieren. Weitere Informationen finden Sie unter: www.fico.com

FICO Statement über zukunftsbezogene Informationen

Ausgenommen der hierin enthaltenen historischen Informationen, sind die in dieser Pressemitteilung getroffenen Aussagen über FICO oder deren Geschäfte zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der US-amerikanischen „Safe Harbor“-Bestimmungen des Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowie der Erfolg der Decision-Management-Strategie und des Reengineering-Plans des Unternehmens wesentlich davon abweichen. Dies gilt auch für die Fähigkeit des Unternehmens, bestehende Beziehungen aufrecht zu erhalten, neue Beziehungen zu Kunden und wichtigen Bündnispartnern aufzubauen, weiterhin neue und verbesserte Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln sowie wichtiges Fach- und Führungspersonal zu rekrutieren und zu beauftragen. Risiken und Ungewissheiten betreffen zudem die Wettbewerbssituation, regulative Änderungen hinsichtlich der Verwendung von Verbraucherkrediten und anderen Daten, das Misslingen bei der Realisierung des erwarteten Nutzens von Akquisitionen, weitere erheblich negative Entwicklungen der globalen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie anderer Risiken, die zuweilen in den FICO SEC-Berichten beschrieben werden, darunter der Jahresbericht auf Formblatt 10-K für das Geschäftsjahr, das am 30. September 2010 endete, sowie der Bericht für das vergangene Quartal auf Formblatt 10-Q, das am 30. Juni 2011 endete. Sollten einige dieser Risiken oder Unsicherheiten eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen abweichen. FICO lehnt jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. FICO ist eine eingetragene Marke der Fair Isaac Corporation.

Pressekontakte:

FICO Deutschland Stephanie Walczak Field Marketing Manager EMEA Maximilianstraße 35a 80539 München Tel. +49 89-24 218 417 stephaniewalczak@fico.com	Maisberger GmbH Marion Schwenk Senior Account Manager Claudius-Keller-Str. 3c 81669 München Tel. +49 / (0) 89-41 95 99 - 65 FICO@maisberger.com
---	---